Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 2. Dezember 2013

Mit viel Engagement zur Ortschronik

Ein großes Dankeschön richtete Siegfried K. Müller, Ortsbürgermeister von Benzingerode, letzten Freitag, den 29. November an alle Beteiligten, die mit großem Fleiß, Engagement und Herzblut an der Entstehung des Buches „Benzingerode – Geschichte und Geschichten eines Dorfes am Harzrand“ mitgewirkt haben.

Er lud hierzu in das Gemeindehaus, um die Arbeit der Chronisten mit Blumen, Worten und Geschenken zu würdigen. Sein besonderer Dank galt der Stadtwerkstiftung Wernigerode, der Reddersen-Stiftung, weiteren Sponsoren sowie dem Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein e.V., ohne den eine Herausgabe des Buches nicht möglich gewesen wäre.

Mit Freude und Stolz verwies der Ortsbürgermeister auf das hochwertig gestaltete Buch, welches mit 350 Abbildungen versehen ist und die Historie von Benzingerode in sieben Kapitel darstellt. Aus einer Auflage von 800 Exemplaren wurden seit dem Ortsjubiläum im August 2013 bereits 600 Stück verkauft, weiß Siegfried K. Müller zu berichten.

Eine bedeutende Quelle bei der Entstehung der 300-seitigen Chronik war eine Sammlung verschiedener Abhandlungen aus dem Privatbesitz von Fritz Schlimmer, die freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.

von links: Stellvertretend für viele weitere Chronisten: Egbert Goedecke (Leiter des Projektes), Cornelia Eltgen, Hendrix Derx, Christel Kröpper unter der Leitung von Ines Geperd (VHS-Bildungswerk Blankenburg), Silvia Lisowski (Leiterin Amt für Schule, Kultur und Sport Wernigerode), Detlef Schmelz (VHS-Bildungswerk Blankenburg), Siegfried K. Müller (Ortsbürgermeister Benzingerode), Ingolf Fölsch (Oskar-Kämmer-Schule Wernigerode) © Jens Meinke